

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten André Schulze (GRÜNE)

vom 4. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Juni 2025)

zum Thema:

Ökologisch und sozial? Die Anlagestrategien der Berliner Landesunternehmen

und **Antwort** vom 18. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Juni 2025)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten André Schulze (GRÜNE)

über die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22797

vom 04. Juni 2025

über Ökologisch und sozial? Die Anlagestrategien der Berliner Landesunternehmen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Bitte um tabellarische Übersicht aller Landesbeteiligungen mit einem Finanzanlagevermögen ab 15 Mio. Euro (zum jüngstmöglichen Stichtag). Bitte zusätzlich um Aufschlüsselung der Posten nach Art der Finanzanlagen in geeigneten Kategorien.
2. Bitte um tabellarische Übersicht des Finanzanlagevermögens der genannten Landesbeteiligungen der Jahre 2019-2024, jeweils zum Stichtag 31.12.

Zu 1. und 2.:

Gemäß den Jahresabschlüssen wiesen zum 31.12.2024 insgesamt neun Beteiligungsunternehmen (ohne Kleinstbeteiligungen) des Landes Berlin ein Finanzanlagevermögen von mehr als 15 Mio. EUR aus. Von diesen neun Unternehmen besitzen fünf Unternehmen Finanzanlagen i. S. der Fragestellung, also Wertpapiere, Schuldverschreibungen oder andere Fondsvermögen. Bei den weiteren vier Unternehmen handelt es sich beim Finanzanlagevermögen lediglich um Anteilsbesitze (Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen) und Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Die zum aktuellen Stand vorliegenden Daten der relevanten fünf Unternehmen sind der Anlage 01 zu entnehmen.

3. Welche Anlagestrategien haben die genannten Landesbeteiligungen? Gibt es diesbezüglich Vorgaben zur Anlagen am Kapitalmarkt seitens des Senats?

Zu 3.:

Das Land hat mit den „Empfehlungen für Geldanlagen“ (Anlagenrichtlinie) der Senatsverwaltung für Finanzen - Stand Februar 2018 - Hinweise für die Anlagepolitik herausgegeben. Diese Empfehlung dient als Mindeststandard zur Orientierung insbesondere für Einrichtungen ohne eigene Expertise für Kapitalanlagen. Die Empfehlungen dieser Anlagenrichtlinie basieren auf den Grundsätzen Sicherheit, Liquidität und Rentabilität, die in ihrer Priorität jedoch unterschiedlich gewichtet sind. In erster Linie stellen sie auf die Sicherheit der Geldanlagen ab nach der Prämisse „Kapitalsicherheit geht vor Rendite“. Landesunternehmen mit eigener Expertise können jedoch eigene qualifizierte Anlagenrichtlinien erlassen.

Von den betrachteten fünf Beteiligungsunternehmen haben die drei Unternehmen mit dem höchsten Anlagevolumen ein professionelles Anlagemanagement installiert. Die IBB Unternehmensverwaltung AöR hat für die Verwaltung ihres Treasury-Portfolios ein umfangreiches eigenes Anlageteam. Das Regelwerk in Bezug auf Nachhaltigkeit ist auf der IBB- Homepage veröffentlicht unter [IBB Treasury Nachhaltigkeitsleitlinie](#).

Für die BEW Berliner Energie und Wärme GmbH verwalteten derzeit noch externe Spezialisten den Treuhandfonds zur Besicherung von Verpflichtungen aus Altersteilzeit- und Langzeitkontenguthaben; jedoch soll der Fonds im laufenden Jahr durch eine Bank- bzw. Versicherungsbürgschaft ersetzt werden.

Auch die MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH hat externe Spezialisten mit der Verwaltung des sog. Masterfonds der MEAB beauftragt und Rahmenbedingungen für das Anlagemanagement definiert.

Die Anlagen der Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH und der Deutsche Klassenlotterie Berlin rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts erfolgen nach sicherheits-, liquiditäts- und renditeorientierten Gesichtspunkten.

Details zu den jeweiligen Anlagestrategien können im Rahmen der Beantwortung einer schriftlichen Anfrage nicht mitgeteilt werden. Die Kontrolle der Anlagepolitik des jeweiligen Unternehmens erfolgt über die Aufsichtsräte der Unternehmen.

4. Welche Finanzanlagen sind nach Umwelt- oder sozialen Faktoren zertifiziert? Bitte um Nennung der Zertifizierung(en) der jeweiligen Anlagen sowie den Wert des entsprechenden Anlagepostens.
5. Welche Finanzanlagen sind nicht nach Umwelt- oder sozialen Faktoren zertifiziert?
6. Bitte für jedes Unternehmen um Ausweisung des prozentualen Anteils des Finanzanlagevermögens, der nach Umwelt- oder sozialen Faktoren zertifiziert ist. Bitte zudem um Ausweisung des prozentualen Anteils des Finanzanlagevermögens, der nach Umwelt- oder sozialen Faktoren zertifiziert ist, über alle Unternehmen hinweg.

Zu 4. bis 6.:

Die IBB teilte mit, dass per 31.12.2024 1.121 Mio. EUR der Schuldverschreibungen und andere festverz. Wertpapiere des Anlagevermögens der IBB ESG-zertifiziert sind (dezidiertes ESG-Portfolio von 21 % des gesamten Bond-Portfolios). Als Zertifizierungsnachweis gilt die Bestätigung der Einhaltung der ICMA-Grundsätze und -

Richtlinien (ICMA = International Capital Markets Association) sowie das Vorhandensein einer Second Party Opinion für jede einzelne Anleihe.

Die MEAB teilte mit, dass in 2024 geprüft wurde, ob die Fondsegmente ESG-Kriterien im Kontext der Anlagetätigkeit einhalten. Im Ergebnis haben alle Fondsmanager institutseigene Regelwerke zur Einhaltung von ESG-Kriterien. Die Einhaltung der Kriterien wird zukünftig im 2-Jahresrhythmus geprüft.

Für die weiteren drei Unternehmen sind keine Zertifizierungen verfügbar.

7. Welche konkreten Pläne verfolgt der Senat, um den Anteil sozial- und ökologisch zertifizierter Finanzanlagen bei seinen Landesbeteiligungen zu erhöhen?

Zu 7.:

Die Anlagerichtlinie der Senatsverwaltung für Finanzen wurde im Jahr 2018 hinsichtlich Nachhaltigkeit wie folgt erweitert:

- Bei der Geldanlage soll der Empfehlung der Enquete-Kommission „Neue Energie für Berlin – Zukunft der energiewirtschaftlichen Strukturen“ entsprochen werden, wonach Investitionen in Unternehmen, deren Geschäftsmodell den Zielen der Klimaneutralität zuwiderläuft, auszuschließen sind.
- Sofern Unternehmensanleihen zum Anlageportfolio zählen, sollte sich die Anlage auf die im vom Land Berlin initiierten nachhaltigen Aktienindex „Solactive oekom ESG Fossil Free Eurozone 50 Index“ enthaltenen Unternehmen beschränken.

Eine grundlegende Erweiterung des Anlagespektrums der Anlagerichtlinie um Assetklassen mit erhöhtem Komplexitätsgrad steht den oben beschriebenen Zielsetzungen der Anlageempfehlungen entgegen. Ein steigendes Komplexitätsniveau des Anlageportfolios, z.B. durch Instrumente mit Nachhaltigkeitselementen erfordert ein aktives, professionelles und kontinuierliches Risikomanagement mit entsprechender Expertise der mit der Überwachung betrauten Personen. Diese Voraussetzungen werden nur durch wenige Adressaten eigenständig erfüllt, weshalb sich das Portfolio in der Regel auf risikoarme und einfach strukturierte Anlageformen beschränken sollte. Wie dargestellt, können die Unternehmen jedoch eigene Anlagerichtlinien erlassen, die z.B. eine verstärkte Orientierung an Nachhaltigkeitsaspekten ermöglichen.

8. Plant der Senat, den einheitlichen Kennzahlenkatalog der Nachhaltigkeitsberichterstattung bei den landeseigenen Unternehmen zu erweitern?
Wenn ja, sollen Kennzahlen zur Nachhaltigkeit der Finanzanlagen berücksichtigt werden?

Zu 8.:

Der mit dem letzten Nachhaltigkeitsbericht über die Berliner Landesunternehmen in 2024 neu eingeführte Kennzahlenkatalog über Nachhaltigkeitsindikatoren befindet sich derzeit in Überarbeitung. Aufgrund der Dynamik des Themas Nachhaltigkeitsmanagement bzw. Nachhaltigkeitsberichterstattung wird der Gestaltungsprozess des Kennzahlenkatalogs mit

der anstehenden Aktualisierung nicht abgeschlossen sein. Aktuell liegt der Fokus der Nachhaltigkeitsindikatoren auf Kennzahlen, die für alle Beteiligungsunternehmen gleichermaßen relevant sind und die direkt und unmittelbar die Nachhaltigkeitsleistung der Unternehmen dokumentieren, wie bspw. Treibhausgasemissionen oder Energie- und Ressourcenverbrauch.

Berlin, den 18. Juni 2025

In Vertretung

Wolfgang Schyrocki
Senatsverwaltung für Finanzen

Anlage 01 - Finanzanlagevermögen der Beteiligungsunternehmen 2019-2024

Dargestellt werden Beteiligungsunternehmen mit einem Finanzanlagevermögen > 15 Mio. EUR, deren Finanzanlagevermögen mindestens teilweise in Wertpapiere, Schuldverschreibungen oder Fonds investiert ist.

Unternehmensname	Finanzanlagen 2024	Finanzanlagen 2023	Finanzanlagen 2022	Finanzanlagen 2021	Finanzanlagen 2020	Finanzanlagen 2019
BEW Berliner Energie und Wärme GmbH (Erwerb rückwirkend zum 01.01.2024)	235.509.528 €					
Anteile an verbundenen Unternehmen	29.510.008 €					
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	81.788.991 €					
Beteiligungen	342.658 €					
Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	68.544 €					
sonstige Ausleihungen	37.274.309 €					
Treuhandfonds	86.525.018 €					
Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH	19.983.971 €	15.955.121 €	12.400.543 €	5.818.078 €	987.051 €	44.090.064 €
Anteile an verbundenen Unternehmen	976.568 €	976.568 €	976.568 €	976.568 €	976.568 €	9.303.798 €
Beteiligungen	9.101 €	5.101 €	5.101 €	4.389.836 €	10.483 €	23.818.503 €
Wertpapiere des Anlagevermögens	3.500.446 €	3.500.446 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Anzahlungen auf Anteile	15.497.856 €	11.473.006 €	11.418.873 €	451.673 €	0 €	0 €
sonstige Ausleihungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	10.967.763 €
Deutsche Klassenlotterie Berlin rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts	51.278.000 €	56.671.200 €	58.782.080 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €
Anteile an verbundenen Unternehmen	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €
Wertpapiere des Anlagevermögens	51.028.000 €	56.421.200 €	58.532.080 €	0 €	0 €	0 €
IBB Unternehmensverwaltung AöR (Errichtung mit Wirkung zum 01.01.2021)	5.372.498.000 €	4.983.797.000 €	5.109.227.000 €	4.938.620.000 €		
Anteile an verbundenen Unternehmen	48.000 €	48.000 €	48.000 €	48.000 €		
Beteiligungen	168.166.000 €	159.442.000 €	138.232.000 €	100.871.000 €		
Aktien und andere nicht-verzinsliche Wertpapiere	3.073.000 €	2.464.000 €	2.000.000 €	4.651.000 €		
Schuldverschreibungen und andere festverz. Wertpapiere des Anlageverm.	5.201.211.000 €	4.821.843.000 €	4.968.947.000 €	4.833.050.000 €		
MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH	405.941.579 €	410.542.620 €	426.039.574 €	417.142.453 €	369.042.490 €	369.042.490 €
Anteile an verbundenen Unternehmen	22.600 €	22.600 €	22.600 €	22.600 €	22.600 €	22.600 €
Beteiligungen	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Masterfonds (Deponienachsorge)	405.916.979 €	410.518.020 €	426.014.974 €	417.117.853 €	369.017.890 €	369.017.890 €